



Michael Bernhard

Juni 2022

Mit Vielfalt und Vernetzung aus der Multikrise

So wie der Kollaps von Kulturen in der späten Bronzezeit¹ oder des Römischen Reiches,² so lassen sich auch aktuelle globale Krisen wie Erderwärmung, Artensterben, Epidemien, Pandemien oder der Krieg in der Ukraine, nur mit Einsicht in ihre Verschränkungen und (verstärkende) Wechselwirkungen begreifen, lösen und vorbeugen.³ Ohne eine solche integrative, vernetzte, interdisziplinäre, diverse und umfassende Erarbeitung und Umsetzung von Lösungen, werden Hunger, Erkrankungen, Verletzungen und Todesfälle bzw. Seuchen und Kriege nur kurzfristig und lokal verhindert, d. h. insgesamt um den Preis von global- und langfristig unumkehrbaren Katastrophen.

¹ **Geheimnisse der Antike – Als Troja brannte** [arte.tv](https://www.arte.tv) - 11/08/2022 Min 00: ... heute wollen Wissenschaftler verstehen, wie Natur und Mensch zusammenwirken, bei Aufstieg, Blüte und Verfall einer Kultur ... auch im Blick auf unsere eigene Zukunft. Min 03: Eric Cline: ... ich habe eine neue Weltsicht und ich kann übergreifende Muster erkennen. Mir war nicht klar, dass ich als Archäologe und Historiker nur einen Teil des Ganzen sehe. Erst bei Vorträgen von Geologen und Klimawissenschaftlern wurde mir deutlich, dass unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen nebeneinander herarbeiten und sich nicht austauschen. Indem die Ergebnisse historischer und naturwissenschaftlicher Forschung zusammengeführt werden, sind neue Hypothesen über die Vergangenheit möglich. Für mich hat sich ein neuer Blick auf die Geschichte eröffnet: Das hilft uns sie neu zu schreiben.“

² **Der Untergang von Rom** [arte.tv](https://www.arte.tv) - 11/08/22 Min 27: Lewis Dartnell: [Das 2. Jahrh. n. Chr.] war eine Umbruchphase für die Menschheit. In dieser dicht bevölkerten und stark vernetzten Welt, können Krankheiten sehr leicht von Mensch zu Mensch und dann von Stadt zu Stadt übertragen werden. Die Zivilisation erreichte einen Punkt, an dem Seuchen richtig grassieren konnten.“

³ **Rom und Athen** [arte.tv](https://www.arte.tv) - 11/08/2022 Min 49: Joe Manning: „Und die Lösung ist natürlich Kooperation. Dass Menschen zusammenarbeiten ist so wichtig! Ich hoffe, dass Naturwissenschaftler, Sozial- und Geisteswissenschaftler, Archäologen und Historiker an gleichen Themen zusammenarbeiten. Und ich denke wir werden diese Lektion neu lernen, die schon die Alten wussten: Wir brauchen die Natur um zu überleben. Wir sind von ihr abhängig. Wir sollten uns um sie kümmern.“

So hat die extrem einseitige Fixierung von Wissenschaft, Medien und Politik auf Symptombekämpfung durch AHA, Tests und Massenimpfungen als Ablenkung von Ursachenbekämpfung durch Naturschutz, gesunde Lebensweise, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und Gerechtigkeit, die endemische Phase verzögert und zahlreiche weitere Epidemien, Pandemien und Plagen aller Art vorbereitet. Zu dieser zentralen vielfach erläuterten und begründeten These, hat es außer Zustimmung nie einen begründeten Widerspruch gegeben – Vergl. z. B.: Josef Settele und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg.⁴

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie ist viel zu isoliert, oberflächlich, einseitig und beschränkt erfolgt und zum größten Teil destruktiv gewesen. Begründung von Gesetzen und Rechtsverordnungen zu Infektionsschutz, 2G, Impfungen oder auch insbesondere Schließung von Kitas und Schulen, sind damit mangelhaft bis ungenügend. Resilienz, Glaubwürdigkeit und Vitalität von Grund- und Menschenrechten realisieren sich auch nach dem Verfassungsrechtler Udo Di Fabio ebenfalls erst aus dem Dialog einer möglichst großen Vielfalt von Leuten aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

Allerdings ist die Liste von dokumentierter Verweigerung, Ignoranz und Missachtung gegenüber einer so gern und immer wieder geforderten Debatten- und Begründungspflicht⁵ vor Eingriffen in Rechte und Grundrechte, zusätzlich zum ohnehin bestehenden Gebot der Rechtspflege,⁶ im Laufe von 2 Jahren immer umfangreicher geworden. Nicht eine Person aus Politik, Medien, Wissenschaft, Recht, Räten und Kultur, hat auf eine einzige Empirie oder Evidenz für die Wirksamkeit einer lokalen und kurzfristigen und schon gar nicht globalen und nachhaltigen Eindämmung der Pandemie und ihres Prinzips durch die vorwiegend so isoliert und einseitig ergriffenen Maßnahmen auch nur verweisen können. Offenkundig einfach deswegen nicht, weil in Industriegesellschaften auch historisch nie die erforderliche seriöse und ergebnisoffene Vergleichsforschung für eine solche Empirie und Evidenz zwischen *allen* Möglichkeiten zur Eindämmung, **bzw. mit ihr!** Prävention von Epidemien und Pandemien, Erderwärmung, Naturzerstörung und Kriegen insgesamt betrieben wurde:

Die extrem einseitige Fixierung von Medien, Politik und Wissenschaft auf Infektionsschutz, Massenimpfungen, AHA und Tests hat wesentlich verursacht, dass die Bevölkerung ihre krankmachende und zerstörende Lebensweise nicht nur nicht transformiert, sondern verstärkt hat. Der (Selbst)Betrug, dass Impfungen, Tests, AHA und Co am besten oder allein schützen, konstruiert und „bewahrheitet“ sich allein aus dieser extremen Einseitigkeit, Fixierung und (Selbst)Einschränkung.

Ausführliche Erläuterung, Begründung und Quellen: **Natürliche Immunisierung gegen künstliche Massenimpfung** 8. Nov. 2021 bzw. **bitte als fortlaufend aktualisierten Beitrag unbedingt beachten:** → **Klage gegen 2G und Impfpflicht** → PDF-Dokument. → <https://www.fuehlenunddenken.de/>



⁴ **Möglichkeiten zur Lösung der Corona-Krise** 14. Februar 2021 <https://www.fuehlenunddenken.de/>

⁵ Bundespräsident Steinmeier – Hütchenspiel um die Corona-Impfpflicht – Stand: 13.01.2022 Von Hanni Hüscher tagesschau.de & Z. B. Cem Özdemir am 21.12.2021 in der WELT

⁶ ... Das Grundgesetz ist ... keine Grundordnung, die die Bürger bevormundet, sondern eine [Verfassung], die von der Selbstverantwortung der Menschen ausgeht, ... „Verantwortung vor Gott und den Menschen“ ... schöpft aus den tiefsten Quellen unserer Kultur. ... Die rechtsförmliche Diskussion über die Würde des Menschen und ihre Auslegung durch den Richter sind ihrerseits, weit mehr als man denkt, von der ethischen Auffassung der Bürger einer Kulturgemeinschaft anhängig. Diese moralische Urteilskraft ist in den Wissen von von gesellschaftlichen Institutionen gespeichert, die das Grundgesetz besonders schützt: Ehe und Familie, die Schulen, die freie Presse, den Rundfunk und die Universitäten, die Religionsgemeinschaften oder die politischen Parteien. ... Die vernünftige Auslegung einer ebenso unbestimmten wie fundamentalen [Menschenwürde] bedarf in besonderer Weise ... der kulturellen Prägekräfte, die in einen Dialog treten mit der juristischen Auslegung des Verfassungstextes. ... Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D. Bonn, September 2021 GG 52. Auflage 2021 dtv